

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1838**

41 (11.10.1838)

# Durlacher Wochenblatt.

Donnerstag

N<sup>ro.</sup> 41.

den 11. Oktober 1838.

## Oberamtliche Verfügungen.

N<sup>ro.</sup> 19196. Die polizeiliche Ahndung von Körperverletzungen htr.

Durch die in der Beilage zum Anzeigebblatt vom 3. d. M. enthaltene Verordnung des Großh. Ministeriums des Innern vom 1. August l. J. N<sup>ro.</sup> 7901. ist vorgeschrieben, daß alle nicht ganz unbedeutende Verletzungen oder Verwundungen, wenn zu ihrer Heilung wundärztliche Hülfe auch nicht nöthig ist, — gleichviel ob derselben der Charakter beabsichtigter Ehrenfränkung fehlt, und ob dabei die öffentliche Ruhe gestört worden ist, oder nicht — von Amtswegen polizeilich zu untersuchen und zu bestrafen seien.

Indem wir dieß zur allgemeinen Nachachtung bekannt machen, werden die Bürgermeisterämter auf gefordert, ihr Amt als Ortspolizeibehörden darnach zu handhaben, und solche polizeiliche Frevler, deren Erledigung nicht zu ihrer eigenen Competenz gehört, zur Untersuchung anher anzudeuten.

Durlach den 6. Oktober 1838.

Großherzogliches OberAmt.

N<sup>ro.</sup> 19114. Für den Verkauf von neuem Wein in der Herbstzeit bestehen unter Anderm folgende gesetzliche Bestimmungen:

1) Der Verkäufer von Traubenmost zur Herbstzeit ist schuldig, dem Accisor die Anzeige von dem Verkauf zu machen. Die Unterlassung wird ebenso bestraft, wie die heimliche Einkellerung von Weinen.

(AccisOrdnung §. 24.)

2) Die Käufer oder Steigerer von Trauben am Stoc sind von dem hieraus erzielten Most accispflichtig. (FinanzMinist. Verordnung vom 13. Dezember 1813 N<sup>ro.</sup> 1825)

was wir zur Nachachtung hiermit in Erinnerung bringen. Durlach den 6. Oktober 1838.

Großherzogliches OberAmt.

N<sup>ro.</sup> 18983. Da sich die Georg Hartmannschen Eheleute auf die unterm 25. Juny d. J. an sie ergangene öffentliche Aufforderung nicht hirt und über ihre heimliche Entfernung verantwortet haben, so werden dieselben des Vergehens des bösslichen Austrittes aus dem UnterthanenVerband für schuldig erklärt und deshalb Georg Hartmann in die durch §. 3. des Gesetzes vom 5. Oktober 1820 bestimmte Strafe von 5<sup>o</sup> seines Vermögens und beide zur Tragung der Kosten verurtheilt.

Durlach den 3. Oktober 1838.

Großherzogliches OberAmt.

N<sup>ro.</sup> 19176. Dem Gemeindebedürfnisstat der Gemeinde Wöschbach pro 1838 wurde die Staatsgenehmigung erteilt und damit der Gemein-

derath legitimirt, auf die Bürger und die ihnen gleichgestellten eine Umlage von 2 kr. und weitere 6 kr. zusammen 8 kr. — auf die Ausmärker aber eine solche von 2 kr. per 100 fl. Steuerkapital zu realisiren, neben Leistung der Naturaldienste für Fuhr- und Handfrohaden. —

Durlach den 7. Oktober 1838.

Großherzogliches OberAmt.

## Präklusiv-Bescheid.

N<sup>ro.</sup> 18999. Alle diejenigen Gläubiger welche in der auf heute, zur Schuldenliquidation des Kaisers Christoph Karpher von Spielberg anberaumten Tagfahrt, ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden hiemit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Durlach den 4. Oktober 1838.

Großherzogliches OberAmt.

N<sup>ro.</sup> 19143. In der Nacht vom 24. auf den 25. v. M. wurden die hier unten näher beschriebenen Effecten aus der Wohnung des Jacob Fr. Siegel zu Knielingen entwendet, wovon die Bürgermeisterämter zur Fahndung benachrichtigt werden.

Durlach den 6. Oktober 1838.

Großherzogliches OberAmt.

Verzeichniß der entwendeten Gegenstände.

	Worth
1) Vier ganz neue leinene Mannshemden, vornen an der Brust mit J. S. Siegel roth gezeichnet	16 fl.
2) Zwei leinene Weiberhemden, das eine ist vornen an der Brust mit M. S. L. roth gezeichnet, das andere mit M. S. S. das Letztere ist oben am Leibe frisch angefecht	6 fl.
3) Zwei Deckbettaüberzüge, der eine ist blau und weiß, der andere roth und weiß carorirt vor Köllsch	12 fl.
4) Ein Tischuch mit weißen Leisten durchzogen	1 fl.
5) Ein beinahe noch ganz neuer tuchener schwarzer Weiberrock	8 fl.
6) Ein blau tuchener Weiberrock sammt Leibchen	3 fl.
7) Ein Paar dunkelblautuchene Beinkleider, roth passolirt	3 fl.
8) Ein Leintuch, roth mit S. gezeichnet	2 fl.

Durlach. (Die Weinzehntverwerthung betreffend.) Die ärarischen Weinzehntgefälle von Durlach, Aue, Grödingen, Berghausen, Sillingen und Weingarten werden Heuer nach hoher Anordnung im Wege der öffentlichen Pachtversteigerung erhoben und es kann der Steigerungstag eines jeden dieser Orte kurz vor der Weinlese bei unterzeichneter Stelle erfragt werden.

Dieß wird nachrichtlich hiemit bekannt gemacht.

Durlach den 9. Oktober 1838.

Großherzogliche DomainenVerwaltung.

**Bürgermeisteramtliche Bekanntmachungen.**

Sämmtliche hiesige Einwohner auf deren Gärten, Bäume und Hecken stehen, werden aufgefordert, diese binnen vier Wochen von den Raupen zu reinigen, damit man nicht genöthiget würde dieß auf ihre Kosten und mit Bestrafung, bewerkstelligen lassen zu müssen.

Durlach den 5. Oktober 1838.

Bürgermeister Amt.

F u r.

vd. Ch. Rau.

In Folge richterlicher Verfügung vom 1. Sept. d. J. No. 16651. werden dem Bärenwirth Schneider in Berghausen nachstehende Güterstücke im Wege der Hilfsvollstreckung öffentlich versteigert:

Necker Zellig Au.

Steuer-			
anschlag.	fl.		
98	1 Brtl. 30 Ruth. im Breitenfeld, neben Christoph Huber und Bernhardt Unger	100	
195	3 Br. 18 N. im Breitenfeld, neben Jacob Walther und Franz Becker	300	
89	2 Br. 5 N. in der Blömlinshest, neben G. A. Ludwig und Jacob Wagner	200	
168	1 Morgen allda, neben Christoph Soldinger und Jacob Walther	200	
66	34 N. in der neuen Steingrieb, neben Heinrich Wagner und Laubwirth Beckers Wittve	80	
107	2 Br. 22 Ruth. im Steinweg, neben Jacob Wagner und der Gewann	100	
168	3 Brtl. in den Wildenäcker, neben Jacob Musgnug und F. Musgnug	250	
150	2 Br. 2 N. im Bräckle, neben Christoph Enderle und Christoph Wagner	150	
150	1 Br. 37 N. auf der Hdh, neben Jacob Musgnug und Jacob Wagner	150	
Zellig Hummelberg.			
168	1 Morgen auf dem Hummelberg, neben Carl Musgnug und Heinrich Musgnug	150	
58	30 N. im Steinhardt, neben Christoph Enderle und Heinrich Reichenbacher	80	
161	2 B. 35 N. in der Kiersch, neben dem Rain und den Weinber	140	
92	1 B. 4 N. im Steinhardt, neben Chr. Kostenzer und Jacob Enderle	100	
65	1 B. 7 N. im Sonnenberg, neben Jacob Lamprecht und Christoph Armbruster	100	
46	18 N. unten am Gießgraben, neben Christoph Enderle und Christoph Metzger	65	
92	36 Ruth. allda, neben Bernhardt Wagner und Jacob Metzgers Wtb.	120	
146	1 Br. 35 N. im Gern, neben Heinrich Breuch und dem Graben	200	
Zellig Geigersberg.			
195	2 B. 20 N. im Weidich, neben Franz Becker und Heinrich Brombacher	150	
82	1 B. 2 N. im Rabenbäckle, neben Christoph Musgnug und Heinrich Wagner	120	
53	38 N. im Bruchweg, neben Jacob Reichenbach und Christoph Kostenzer	35	

Steuer-

anschlag.

fl.

74	38 N. auf der Ebene, neben Alt Vogt Becker und Jacob Bogels Erben	100	
99	1 B. 51 N. allda, neben Christoph Armbruster und Jacob Wagner	200	
142	1 B. 35 N. im Schleichling, neben Christoph Enderle und Jacob Walther	120	
78	1 B. 17 N. allda, neben Christoph Soldinger und Franz Reichenbacher	100	
58	1 B. 15 N. im Hössinger, neben Christoph Enderle und Lammwirth Vogel	60	
153	2 B. 38 N. auf der Liff, neben Davidt Musgnug und Jacob Conradt	180	
145	1 B. 15 N. im Wöschbacher Feld, neben G. A. Käffer und Kantenwirth Metzger	100	
266	1 Morgen 30 N. auf der Liff, neben B. Wagner und Baldes Conradt	350	
49	1 B. 12 N. in der Waternacht, neben Heinrich Ringenwald und Ph. Arnold	5	
Wiesen.			
180	1 Morgen im Weidach, neben Davidt Musgnug und Christoph Arnold	120	
84	2 B. im Köller, neben Christoph Soldinger und Carl Walters Wtb.	120	
327	1 B. 18 N. auf den Steinwiesen, neben Christoph Metzger u. Heinrich Musgnug	250	
156	1 B. allda, neben Laubwirth Beckers Wtb. und Christoph Soldinger	100	
256	1 B. allda, neben Carl Musgnug und Christoph Kostenzer	150	
176	1 B. auf den Speckwiesen, neben Davidt Rothweiler und Beckers Erben	150	
176	1 B. allda, neben Bernhardt Musgnug Gärten und Georg A. Raupp	100	
270	1 B. 20 N. in den Sätlingenner, neben den Allmendwiesen und dem Weg	200	
90	20 N. in den Schloßgärten, neben Georg A. Käffer und Christoph Ludwig	100	
Weinberge.			
135	1 B. 11 N. im Käfle, neben Matheis Schwagen und Jacob Schurr	100	
98	1 B. 13 N. im Häber, neben Davidt Musgnug und Philipp Künzler	65	

Zu dieser Versteigerung wurde Tagfahrt auf Freitag den 19. Oktober Nachmittags 1 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß wenn der Schätzungspreis erlöset wird, der endgültige Zuschlag erfolgt.

Berghausen den 8. Oktober 1838.  
Bürgermeister Amt.  
Musgnug.

vd. Erb.  
Lederfabrikant Brost Wtb. läßt Dienstag den 16. Okt. d. J. Früh 8 Uhr in ihrer Wohnung im Drangerie Gebäude öffentlich und gegen baare Zahlung versteigern: Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, feines Porzellan Geschirr, Kupfer, Messing- und Eisengeschirr, ein Schreinerwerkzeug, Feld- und

Handgeschirr und viel gemeiner Hausrath, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 6. Oktober 1838.

Bürgermeisteramt.

F u r.

vdt. Ch. Rau.

Schreiner Haury Wittwe, läßt Montag den 15. d. M. nachbenannte Güterstücke auf hiesigem Rathhause Nachmittags 2 Uhr öffentlich verpachten:

A e k k e r.

- 1) 1 Br. aufm Lohle, neben Deconom Schneider und Andreas Deder.
- 2) 1 Br. allda, neben Deconom Schneider und Adam Jung, Schuhmacher.
- 3) 1 Br. 10 R. im Größingerweg, neben Herr Stadtdirektor Baumgärtner in Karlsruhe und Herr Pfarrer Beck.
- 4) 1 Br. allda, neben Rudolph Deimling und Rathschreiber Deiniager von Größingen.
- 5) 38 Ruthen im Breitwaasen, neben Karl Klenert und Karl Sulzer.

W i e s e.

- 6) 2 Br. 20 Ruthen auf der untern Hub, neben Thomas Deder und Joh. Gg. Kunzmann.

W e i n b e r g e.

- 7) 35 R. im Dechantsberg, neben Zeugschmied Sagger und Joh. Martin Meier, Maurer.
- 8) 1 Br. 6 1/2 R. in der Höhe, neben Fr. Sagger und Gemeinderath Schmidt.

Wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 5. Oktober 1838.

Bürgermeisteramt.

F u r.

vdt. Ch. Rau.

Die Schuhmachermeister Karl Försterschen Eheleute in Karlsruhe lassen

Montag den 15. Oktober d. J. Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus zum 2ten und letztenmale öffentlich versteigern:

- 1) 1 Brtl. Acker auf den Hohenerlen, neben Wilhelm Manale und Jakob Nagels Wittwe. Gebot 120 fl.
- 2) 1 Br. Garten in den Weihergärten, neben R. Waag und gnädigster Herrschaft. Gebot 311 fl.
- 3) 10 Ruth. Garten vor dem Baseltbor, neben Gabriel Kläiber und Christoph May. Gebot 65 fl.

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 8. Oktober 1838.

Bürgermeister Amt.

F u r.

vdt. Ch. Rau.

Aus der Verlassenschaft der verstorbenen Amalienbadwirth Jacob Weißingers Wtb. werden der Erbtheilung wegen

Montag den 15. Oktober Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus zum 2n und letztenmale öffentlich versteigt:

A e k k e r.

- 1) 3 Brtl. 30 Ruth. an der Steig, neben Kauf-

mann Niebe und Friedrich Delfer, Kiefer.

Gebot 600 fl.

- 2) 3 Viertel im Eisenhafen, neben Todtengräber Schenkel u. Kubhirth Sutter. Gebot 256 fl.
- 3) 1 Brtl. 10 Ruth. auf der Steig, neben Fr. Köffel und Jacob Semler. Gebot 160 fl.
- 4) 1 Viertel auf den Lissen, neben Schmied Gayer. 60 fl.

W e i n b e r g.

- 5) 1 Brtl. 4 Ruth. im alten Berg, neben Johannes Kletts Wtb. und einem Fußpfad. 40 fl.
- 6) 1 Brtl. allda, neben Heinrich Krebs und einem Fußpfad. 40 fl.

G a r t e n.

- 7) 2 Viertel im Pflester, neben Postexpeditor Rottmann und Wilhelm Deutenmüller. 600 fl.

Wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 8. Oktober 1838.

Bürgermeisteramt.

F u r.

vdt. Ch. Rau.

In Folge richterlicher Verfügung vom 8. v. M. Nro. 15,128. werden dem Christian Buchheimer dahier,

Montag den 15. Oktober d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigert.

- 1) Eine 2stöckige Behausung im Mauerloch, neben Heinrich Meier und Friedrich Barthlott. Steueranschlag 700 fl. Gerichtlicher Anschlag 800 fl.
- 2) 1 Brtl. 1 Ruth. Acker auf den hohen Aekern, neben Heinrich Meier und Heinrich Altfelz. Steueranschlag 125 fl. 3 kr. Gerichtlicher Anschlag 80 fl.
- 3) 1 Brtl. Acker auf den Frauenäckern, neben Wilhelm Ungeheuers Wtb. und Ludwig Postweiler von Rue. Steueranschlag 94 fl. Gerichtlicher Anschlag 100 fl.
- 4) 35 Ruthen Weinberg im Strähler, neben Adam Kläiber und dem Main. Steueranschlag 89 fl. 15 kr. Gerichtlicher Anschlag 100 fl.

wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erlöset wird.

Durlach den 15. September 1838.

Bürgermeister Amt.

F u r.

vdt. Ch. Rau.

Aus der Gemeinschaftsmasse des + Naders Wilhelm Ungeheuer und seiner hinterbliebenen Ehefrau, Barbara, geb. Flohr werden der Erbtheilung wegen

Montag den 15. Oktober d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus zum 2tenmale öffentlich versteigt:

**K e r n e r.**

- 1) 1 Viertel 10 Ruthen am Rumpelweg, neben Carl Kay, und Heinrich Meier. Gebot 50 fl.  
 2) 1 Viertel 1 Ruthe auf den Frauenäckern, neben Christian Buchheimer u. Friedrich Franz. Gebot 125 fl.

**G a r t e n.**

- 3) 15 Ruthen am Leitgraben, neben Jacob Kaisers Wtb. und Carl Steinmeyers Wtb. Gebot 60 fl.

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 8. Oktober 1838.

Bürgermeister Amt.

Fur.

vdt. Ch. Rau.

Die Verlassenschaftsmasse des † Metzgermeisters Johann Adam Leber von hier läßt der Erbtheilung wegen

Montag den 5. November d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigern:

Ein zweistöckiges Wohnhaus in der Kronengasse, nebst Scheuer, Stallung und Hofraithe, neben Sonnenwirth Kindlers Erben und Hutmacher Alfesir. Tax 4200 fl.

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 3. Oktober 1838.

Bürgermeister Amt.

Fur.

vdt. Ch. Rau.

An Ausmärker wurden heute folgende Güterstücke verkauft, als:

- 58 1/2 Ruthen Wiesen in der Geroldsheck, für 70 fl.  
 52 Ruthen Weinberg in der Luß, für 150 fl.  
 was der Ausloosung wegen öffentlich bekannt gemacht wird.

Durlach den 3. Oktober 1838.

Bürgermeister Amt.

Fur.

vdt. Ch. Rau.

**Privat-Nachrichten.**

Durlach. [Anzeige und Empfehlung.]  
 Der Unterzeichnete beehrt sich zur Kenntniß des verehrlichen Publikums zu bringen, daß er die Bierbrauerey zur Hoffnung in der langen Straße verlassen, und seine Bierbrauerey zum rothen Löwen in der Spitalstraße bezogen habe; zugleich erstatte ich hiermit meinen bisherigen Freunden und Gönnern den herzlichsten Dant ab und bitte um ferneres Wohlwollen.

Siedler, Bierbrauer  
 zum rothen Löwen.

Bei Lammwirth Bekers Wittwe, ist der untere Stock zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

Ein Fuder 1834r Berghäuser und Ein do. 1835r Söllinger Weine, beide von bester Lage, sind billig zu verkaufen; Näheres beim Herausgeber dieses Blattes.

Aus einer Pflegschaft können gegen hinlängliche Versicherung fl. 1,600 Capital aufgenommen werden.

Die Liebhaber hiezu wollen sich gefälligst bei dem Comptoir dieses Blattes melden.

150 fl. Pflegschaftsgeld können gegen gerichtliche Versicherung sogleich erhoben werden, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

50 fl. Pflegschaftsgeld kann sogleich abgegeben werden, wo? erfährt man im Compt. dies. Blattes.

**Frucht-Preise**

vom 6. Oktober 1838 in Durlach.

Mittelpreis:

Das Malter	fl.	kr.
Waizen	40	45
Kernen, neuer	44	14
Kernen, alter		
Korn, neues	6	15
Gerste	5	20
Welschkorn	8	—
Haber	3	27

Einfuhr-Summe: 653 Malter.

Worunter waren: 514 Malter Kernen.

159 — Haber.

Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: 53 Malter.

Summe des Vorraths: 706 Malter.

Verkauft wurden heute: 706 Malter.

**B r o d - T a r f e.**

Ein Weß zu 2 kr. soll wiegen — Pf. 11 Loth.

Weißbrod zu 6 — — — 1 — — —

Schwarzbrod zu 10 kr. soll — 3 — 6 —

Die von der Staatspolizeibehörde für den Monat Oktober regulirte Fleischtaxe ist:

Mastochsenfleisch das Pfund	10	kr.
Schmalfleisch	8	—
Kalbsteisch	9	—
Hammelfleisch	9	—
Schweinefleisch	10	—

Das Pfund Rindschmalz kostet . . . 24 kr.

— — Schweineschmalz . . . 24 —

— — Butter . . . 20 —

Lichter, gezogene das Pfund . . . 24 —

— gegossene . . . 22 —

Seife . . . 16 —

Döfenanschmitt, rohes . . . 15 —

Der Centner Heu . . . 1 fl. — kr.

Hundert Bund Stroh . . . 11 — —

Das Meß Holz, hartes, kostet 21 fl. — —